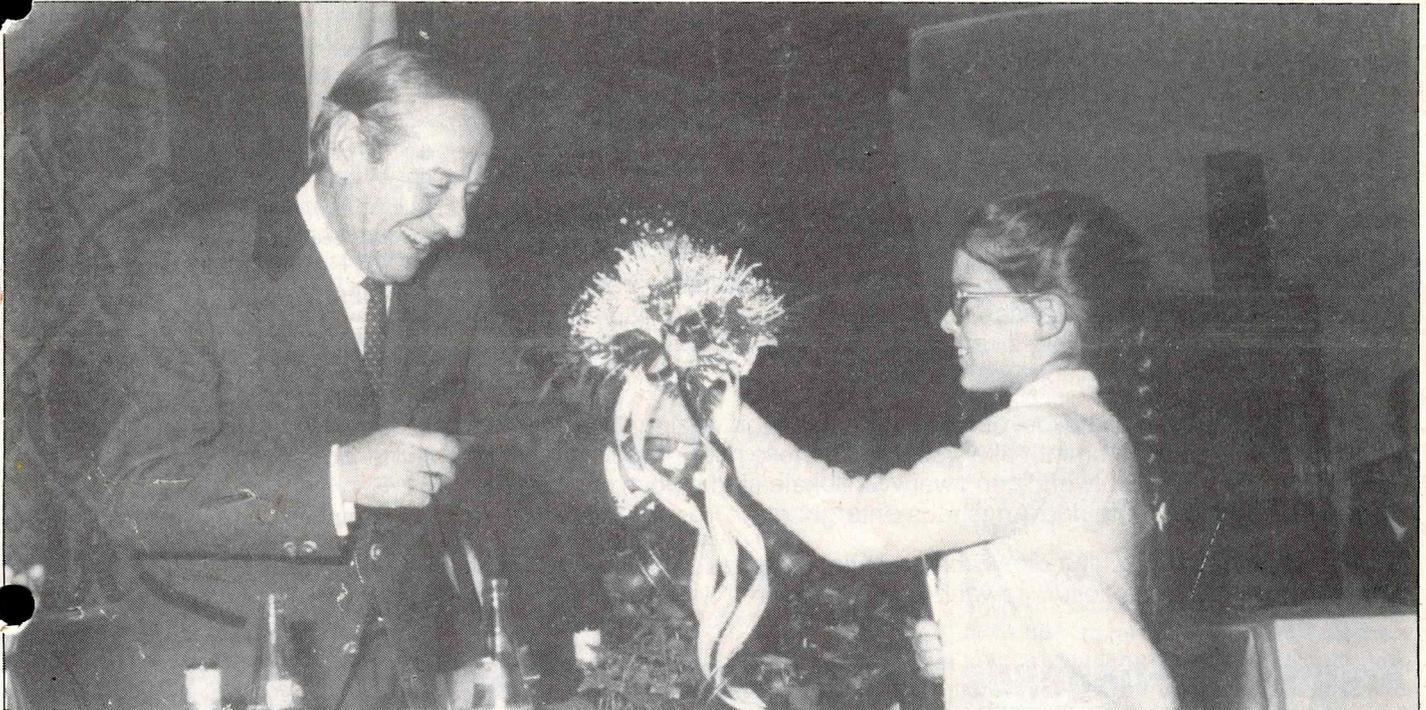


Maishofner POST

INFORMATION DER **ÖVP** Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, 5751 Maishofen 252. Druck: Wedl & Dick, Saalfelden, Zeller Straße 33a.

Mit Haslauer...



Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, der durch seine Anwesenheit die Festsitzung zum Bürgermeisterwechsel in Maishofen auszeichnete, erhält von Lisa Dick einen Blumengruß. Foto: Faistauer

Du möchtest wissen, warum wir Dr. Wilfried Haslauer wählen werden? Ganz einfach: weil wir wissen, daß er ehrliche Politik macht, weil er dynamisch ist, weil er keine leeren Versprechungen macht und die Belastungspolitik der SPÖ/FPÖ ablehnt!

Liste	
1	<input checked="" type="checkbox"/> ÖVP Volkspartei
2	<input type="checkbox"/>

Timmy Laws
Altbürgermeister

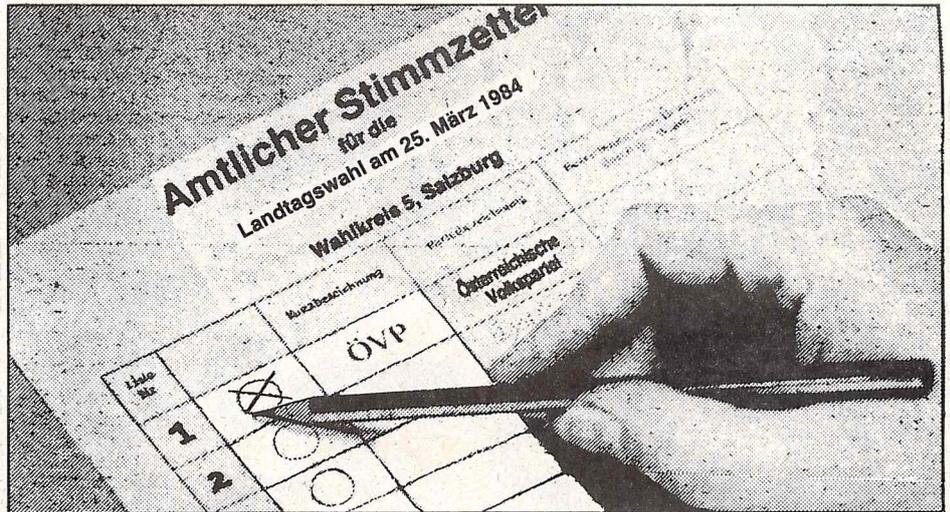
Riederhan
Bürgermeister

... damit es in Salzburg keine rot-blaue Koalition gibt!

Das ÖVP- Wähler-Service:

Wichtige Hinweise für die Landtagswahl 1984

- Bei der Landtags-Wahl am 25. März gibt es einen amtlichen Stimmzettel. Diesen erhalten Sie im Wahllokal.
- Bitte zur Wahl einen amtlichen Ausweis mitnehmen (Paß, Personalausweis, Führerschein).
- Wenn Sie ÖVP wählen wollen, dann auf dem Stimmzettel in der ersten Zeile den Kreis mit einem Mal-Zeichen (x) ankreuzen.



Wahlzeit: Sonntag, 25. März 1984, 7–16 Uhr

Wahlort: Gemeindeamt Maishofen

Kommen Sie bitte – wenn möglich – schon vormittags zur Wahl. Sie erleichtern dadurch die Arbeit der Wahlkommission. Bewohnern aus den umliegenden Ortsteilen bieten wir die Möglichkeit an, von unseren Mitarbeitern zum Wahllokal und wieder zurück gebracht zu werden.

Neuigkeiten bei Wahlsprengelteilung

Bei der Landtagswahl am 25. März sind in Maishofen erstmals mehr als 1.500 Mitbürger wahlberechtigt. Da nach der Wahlordnung ein Wahlsprengel nicht mehr als 1.000 Wahlberechtigte umfassen soll, war es notwendig, das Gemeindegebiet in zwei Wahlsprengel aufzuteilen.

Der Wahlsprengel I wird gebildet durch die Ortsteile Dorf, Atzing und Kirchham und der Wahlsprengel II umfaßt alle weiteren Ortsteile mit Ausnahme der vorgenannten. Die hierfür notwendigen zwei Wahllokale sind jedoch zweckmäßigerweise **beide** im Gemeinde-Amtshaus untergebracht (1. und 2. Stock).

Diese Teilung bringt auch für die Wahlberechtigten Vorteile, da so eine zügige Abwicklung ohne Wartezeiten gewährleistet wird.

Erstmals „Fliegende Wahlkommission“ als Wahlservice-Einrichtung

Bei der kommenden Landtagswahl wird in Maishofen erstmals von dieser Service-Einrichtung Gebrauch gemacht. Diese „besondere Wahlkommission“ steht unter der Leitung von Altbürgermeister Hans Brunner und diese wird jene Wahlberechtigten zu Hause aufsuchen und ihnen die Stimmabgabe ermöglichen, welche aus gesundheitlichen Gründen den Weg ins Wahllokal nicht gut bewältigen können.

Voraussetzung ist allerdings, daß sich alle jene Personen bis **spätestens** 20. März 1984 beim Gemeindeamt melden und die Ausstellung einer besonderen Wahlkarte für den Hausbesuch verlangen. Dies geht sehr einfach und formlos und kostet auch nichts.

- Am Wahltag können ausschließlich solche Personen dann besucht werden, welche sich rechtzeitig gemeldet haben und eine solche Wahlkarte besorgt haben.

- Diese Wahlkommission wird am Wahlsonntag ab 10.00 Uhr bis voraussichtlich 12.00 Uhr tätig sein.

- Nähere Auskünfte erteilt auf Wunsch das Gemeindeamt (Tel. 82 13), aber auch der Bürgermeister, und alle Mitarbeiter der ÖVP-Maishofen sind gerne zu Diensten bereit.

- Diese „fliegende Wahlkommission“ soll eine echte Erleichterung für unsere kranken und älteren Mitbürger sein, und es sollte sich niemand scheuen, diese Service-Dienste auch wirklich in Anspruch zu nehmen.



Der Landeshauptmann strahlt Kraft und Vertrauen aus.

Foto: Faistauer

Wir wollen weiterhin Aufschwung in Salzburg daher Wilfried Haslauer



Maishofen auf einen Blick:

Gemeindebudget 1984

Bei weitem nicht alle Gemeinden sind in der Lage, bereits vor Ablauf des alten Jahres den Haushaltsplan (Budget) für das neue Jahr vorzulegen und zu beschließen. Bei uns in Maishofen ist das wiederum gelungen, und so konnte bereits in der Gemeindevertretungssitzung vom 16. Dezember 1983 das Budget 1984 mit Einnahmen und Ausgaben von je S 20,673.000,- einstimmig genehmigt werden. Im zusätzlichen, außerordentlichen Budget ist der Ausbau der polytechnischen Schule, die Sanierung der Heizung in der Volksschule, Teilbeträge für den Kanalbau im Nordbereich und der eventuelle Ausbau der ehemaligen Dampfsägehalle mit zusammen ca. 5,5 Mio. S ausgewiesen.

Durch planvolles und sparsames Wirtschaften kann auch bei kaum mehr steigenden Einnahmen ohne Defizit gearbeitet werden. Der verfügbare Spielraum wird jedoch zwangsläufig immer kleiner. Für den Fremdenverkehr konnten gegenüber dem vorigen Jahr die Ansätze wieder erhöht werden – insgesamt mehr als eine Million Schilling – und es ist auch der Schibus nach Saalbach darin enthalten. Durch die jährliche Gebührenanpassung, aber vor allem durch die Tüchtigkeit der Mitarbeiterinnen im Altersheim ist der dortige Aufwand in wirklich vertretbaren Grenzen. Die Kindergartengebühren wurden nicht erhöht. Auch von Seiten der Gemeindeaufsicht wurden das Rechnungswesen und der Voranschlag überprüft und ausdrücklich für in Ordnung befunden.

Maishofner Sommer 1984

Die Vorbereitungen für den Maishofner Sommer 1984, welcher in den letzten beiden Wochen des Juli abgehalten wird, sind bereits voll angelaufen. Das Programm verspricht wieder sehr interessant zu werden. Zur Zeit laufen intensive Verhandlungen mit den verschiedensten Teilnehmern. Der Kulturkreis hofft, daß alle Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden können.

Lehrplätze

Einige Eltern haben sich an den Bürgermeister gewandt mit dem Ersuchen, bezüglich der Lehrplatz-Findung für die Tochter oder den Sohn behilflich zu sein. Alle Betriebsinhaber und Lehrherren werden daher gebeten, eventuelle freie Lehrplätze auch der Gemeinde bekanntzugeben.

Veranstaltungskalender

- Mittwoch, 28. 3. 1984
Kath. Bildungswerk, Glaubensseminar „Unsere Hoffnung“, Teil II, Jungscharrum, 20.00 Uhr
- Mittwoch, 4. 4. 1984
Kath. Bildungswerk, Glaubensseminar „Unsere Hoffnung“, Teil III, Jungscharrum, 20.00 Uhr
- Sonntag, 8. 4. 1984
Kath. Bildungswerk, Seniorennachmittag, „Bergsteigerdias“, Jungscharrum, 14.30 Uhr
- Mittwoch, 11. 4. 1984
Kath. Bildungswerk, „Bußgespräch“, Jungscharrum, 19.30 Uhr
- Samstag, 28. 4. 1984
Landjugend, „Maiball“, Gasthof Untertwirt, 20.00 Uhr
- Dienstag, 1. 5. 1984
Feuerwehr, „Florianifeier“, Gasthof Post, 10.30 Uhr
- Sonntag, 29. 4. 1984
Jugendmusikkapelle, „Frühlingskonzert“, Gasthof Post, 19.30 Uhr
- Sonntag, 13. 5. 1984
Kath. Bildungswerk, „Muttertagsfeier“, Jungscharrum, 14.30 Uhr
- Montag, 14. 5. 1984
Kath. Bildungswerk, „Religion als Erziehungshilfe“, Hauptschule, 20.00 Uhr
- Mittwoch, 16. 5. 1984, 20 Uhr
Lesesaal der Gemeindebücherei, Lesung von Herlinde Gärtner-Zeitlinger
- Sonntag, 27. 5. 1984, 14.30 Uhr
ÖAAB – Ortsgruppe Maishofen, „Maisingen“, Gasthof Post
- Dienstag, 29. 5. 1984
Kath. Bildungswerk, „Bittgang nach Prielau“

Fackellangläufe des Verkehrsvereines Maishofen

Neben den bereits bewährten Schlittenfahrten bei Fackellicht wurden heuer auch zwei Fackellangläufe durchgeführt. 120 Fackeln sorgten für annehmbare Sichtbedingungen.

Bei diesen Langläufen am 2. 2. und am 1. 3. konnten fast 120 Teilnehmer begrüßt werden. Den Abschluß jedes Fackellanglaufes bildete ein anschließendes gemütliches Beisammensein in Schloß Kammer. Michael Aigner mit der Ziehharmonika und Erika Miesel auf der Gitarre sorgten für beste Stimmung unter den Langläufern. Jeder Teilnehmer erhielt eine Erinnerungsmedaille.

Neuer Gemeindearbeiter

Mit 1. März 1984 hat Herr Ferdinand Kúhar als neuer, dritter Gemeindearbeiter seine Arbeit aufgenommen. Damit steht nun ein Team von 3 Mann unter der Führung von Siegfried Streitberger jun. zur Verfügung. Herr Siegfried Streitberger sen. wird seinen Totengräber-Dienst noch solange ausüben, wie ihm dies gesundheitlich möglich ist. Er ist ja ein außerordentlich umsichtiger und fleißiger Mann.

Da Herr Kúhar ein ÖVP-Mitarbeiter ist und es bei der endgültigen Entscheidung keine Einstimmigkeit gegeben hat, möchten wir kurz folgendes ausdrücklich festhalten: Die ÖVP-Fraktion hat in der Vergangenheit bei Personalentscheidungen nicht auf das Parteibuch geschaut und wird dies auch in Zukunft nicht tun. Man kann dies nicht auf Grund der einzelnen Entscheidung allein überprüfen. Man kann und soll aber die Einstellungen der letzten Jahre im Gemeindeamt, Altersheim, Straßen- und Kanaldienst und Schulwesen anschauen und man wird sehen, daß wir eine offene Personalpolitik betreiben. Es soll keine Rolle spielen, ob und welche Mitgliedschaft jemand vorzuweisen hat!

Personalentscheidungen bleiben trotzdem immer schwierig und heikel, und es zeigt daher besonders von der im allgemeinen guten Zusammenarbeit der Parteien in Maishofen, wenn hier letztlich die ÖVP die Verantwortung übernehmen mußte und trotzdem die sachlichen Argumente die Oberhand behielten. Dies ist sicherlich ein Verdienst beider Fraktionen.

Polytechnische Schule

Praktisch alle Aufträge wurden bereits vergeben, und die Arbeiten im Kellergeschoß der Hauptschule-Turnhalle gehen gemäß Bauzeitplan zügig voran.

Beachten Sie das
Quizspiel auf Seite 22
in der Farbbeilage
unseres Landeshauptmannes.
Viele Sachpreise zu gewinnen.

Blumen bringen Freude

Bei uns ist es jetzt schon seit einigen Jahren Tradition, daß am Valentinstag der Bürgermeister und ein Gemeinderat persönlich Frühlingsblumen verteilen. Alle 650 Haushalte im ganzen Gemeindegebiet sind jedoch an einem Tag nicht zu schaffen, und so wird jedes Jahr ein anderes Teilgebiet ausgesucht. Diesmal waren Bgm. Hans Rieder und GR Otto Rainer in Maishofen-Dorf unterwegs. Wir bitten alle Frauen, die diesmal nicht beehrt wurden, um Verständnis und um Entgegennahme der Valentins-Glückwünsche über die Maishofner Post.

Volkshochschule

Im Herbstsemester wurden von der Volkshochschule Maishofen 14 Kurse durchgeführt. Neben den kreativen Kursen (Nähen, Seidenmalerei, Schnitzen, Keramik, Krippenbau) fanden je ein Schwimmkurs für Erwachsene und Kinder sowie ein Kurs für Autogenes Training statt. Zwei EDV-Kurse (BASIC-Programmierkurs für Anfänger und Fortgeschrittene) rundeten das Programm ab. Daraus ist zu ersehen, daß in Maishofen Kurse angeboten und durchgeführt werden, die in Landgemeinden Seltenheitswert haben.

Umso mehr möchte ich Interessierte aufrufen, vom Fortbildungsangebot der VHS regen Gebrauch zu machen. Es ist nämlich sehr schade, wenn evtl. Kurse wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden müssen. Im Frühjahrssemester gilt dasselbe Programm wie im Herbst, das heißt, daß die Kurse womöglich fortgesetzt werden. Die Fortsetzungskurse haben bereits begonnen und laufen über einen Zeitraum von 10-14 Wochen. Daß die handwerklichen Kurse zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung beitragen und dadurch manches Talent erst zur Entfaltung kommt, haben diverse Ausstellungen bereits bewiesen.

G. Hörl
Zweigstellenleiter

Kleinanzeige

Franz Unterberger sucht nach dem Unfalltod seiner Frau eine Person, welche tagsüber die beiden schulpflichtigen Mädchen betreuen könnte. Nähere Auskünfte erteilt auch Frau Traudi Hammerschmied, Tel. 065 42/82 69.

Schützengesellschaft Maishofen

Nachdem die Schützengesellschaft viele Jahre bemüht war, einen geeigneten Platz zum Zimmergewehrschießen zu finden, konnte nunmehr ein solcher errichtet werden. Im Keller des Gasthofs Neunbrünnen wurde eine solche Anlage installiert. Alle Freunde des Schießsports sind eingeladen, jeden Freitagabend zum Schießen in den Gasthof Neunbrünnen zu kommen.

Schneeräumung

In der ersten Winterhälfte waren unsere Schneeräumgeräte nicht besonders beansprucht. Der dann einsetzende ausgiebige Schneefall konnte aber auch unseren Streitberger Siegfried und den Altacher Georg mit ihren Helfern nicht in Verlegenheit bringen. Es wurden laufend und in sehenswert kurzer Zeit alle Straßen, Wege, Gassen und Plätze freigemacht. Reklamationen gab es praktisch überhaupt keine, nur einige zusätzliche Wünsche, und auch diese konnten größtenteils erfüllt werden.

Wintersaison gut

Die Nächtigungszahlen sind im Jänner 1984 gegenüber dem Vorjahresmonat um 20 % auf 23.460 gestiegen. Dieses erfreuliche Ergebnis scheint sich auch im Februar fortzusetzen. Nach dem Bericht des Melde-Kontrollors hat sich auch die Genauigkeit bei der Meldung der Fremdgäste um einiges gebessert. Hier sei auch einmal allen Unterkunftgebern ausdrücklich gedankt!

Gerade während der schneearmen Zeit im heurigen Winter hat man zusätzlich gesehen, wie wichtig und wertvoll für uns der Gratis-Schibus ist. Der Betrieb der Schischule wäre ohne diese Busverbindung gar nicht möglich gewesen, und viele Gäste wären sicherlich sonst unzufrieden und womöglich früher abgereist. Man kann heute schon sagen, daß die Anzahl der Busfahrten und auch die Frequenz wieder kräftig angestiegen sind.

Nächtigungszahlen Maishofen

Dezember 1982	Dezember 1983
9.597	14.632
	+52,5% (+5.035)
Jänner 1983	Jänner 1984
19.560	23.460
	+20,0% (+3.900)



Ausstellung der im Schnitzkurs der Volkshochschule geschaffenen Arbeiten.

Foto: Faistauer

Auch im Pinzgau
am 25. März 1984
Volkspartei
Liste 1



Müllabfuhrordnung

Die notwendige Durchführung der schon vor drei Jahren einstimmig beschlossenen Müllabfuhrordnung hat erwartungsgemäß sehr viele Diskussionen ausgelöst. Unsere Müllabfuhrordnung ist aber tatsächlich gegenüber jenen unserer Nachbargemeinden zwar bezüglich der Erfassung etwas aufwendiger, sonst aber um ein schönes Stück bürgerfreundlicher und vor allem für die kleineren Müllablieferer kostengünstiger. Als Bürgermeister möchte ich mich ausdrücklich bei allen bedanken, denn haben wirklich alle nach entsprechender Information Verständnis gezeigt und in begründeten Fällen wurden ja auch die entsprechenden Berichtigungen veranlaßt. Letztlich wollen wir alle und werden wir auch haben: eine funktionierende Müllentsorgung ohne wilde Ablagerungen, eine kostenlose Sperrmüllabfuhr laufend mit den Containern bei der Kläranlage und einmal jährlich durch Hausabholungen, sowie eine Kadaververlieferung im Spezialbehälter mit Standort Kläranlage.

Für weitere Auskünfte bezüglich der Verrechnung, aber auch sonst stehen selbstverständlich die Gemeindebediensteten und der Bürgermeister weiterhin zur Verfügung.

In naher Zukunft wird es auch bezüglich der Verlieferung von Altpapier eine günstige Lösung geben!

Wir gratulieren!

Viele Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der ersten Jahreshälfte einen bedeutenden Geburtstag oder sehen einem solchen entgegen. Wir gratulieren hiezu herzlich.

90. Geburtstag: Schubert Maximilian, Atzing 94. Lauber Ernst, Dorf 164. Gassner Georg, Unterreit 67. Winter Friederike Maria, Oberreit 56. Jud Alois, Dorf 183. — **87. Geburtstag:** Hasenauer Josef, Dorf 156. Rieder Maria, Badhausfeldsiedlung 179. — **86. Geburtstag:** Eder Elisabeth, Unterreit 11. — **85. Geburtstag:** Blumschein Charlotte, Kirchham 118. **84. Geburtstag:** Hirschbichler Gertraud, Dorf 183. Wechselberger Josef, Vorderglemm 58. Zintl Josefa, Oberreit 1. Waltl Kreszentia, Dorf 183. Faistauer Theresia, Dorf 64. Streitberger Elisabeth, Bergern 36. **83. Geburtstag:** Schmidhofer Peter, Oberreit 56. Reicholf Susanne, Kirchham 4. — **82. Geburtstag:** Egger Rupert, Atzing 75. Hager Johanna, Dorf 183. Schober-

steiner Adolf, Dorf 183. — **81. Geburtstag:** Kammerlander Barbara, Oberreit 120. Wildhölzl Alois, Mitterhofen 173. Mitterlinder Franz, Bergern 31. Streitberger Albert, Lahntal 76. Krammer Mathilde, Dorf 183. Trixl Maria, Kirchham 104. Tutor Johann, Point 204. — **80. Geburtstag:** Scheiber Juliane, Unterreit 17. Meisl Josef, Dechantshofen 124. Breitfuß Josef, Kirchham 178. Galow Otto, Point 205. Hilzensauer Marianne, Zenzfeldsiedlung 173. **75. Geburtstag:** Öbster Berta, Dorf 104. Nill Friedrich, Dorf 162. Rasser Martin, Dorf 163. Zehentner Barbara, Mayerhofen 125. — **70. Geburtstag:** Mitteregger Johann, Atzing 118. Gruber Elisabeth, Mitterhofen 159. Maier Albert, Dorf 72. Iwansky Lieselotte, Point 204. Breittfuß Gertraud, Dorf 164. Oblasser Notburga, Unterreit 100. Schürer Franz, Dechantshofen 193. Wöfle Rudolf, Mitterhofen 85. Lutz Rosa, Dechantshofen 192. **60. Geburtstag:** Wartbichler Georg, Atzing 27. Neumayer Maria, Vorderglemm 34. Höller Maria, Dorf 4. Keil Anna, Dorf 62. Robisoijer Fritz, Dorf 2. Glos Ursula, Dechantshofen 191. Aberger Josef, Dechantshofen

123. Oberkofler Ernst, Kirchham 70. Bauer Erwin, Kirchham 97. Kaufmann Eva Maria, Dechantshofen 191. Mayer Gertraud, Dechantshofen 191. Strommer Herbert, Point 204. Thonhauser Marianne, Atzing 94. Pfister Anna, Haid 146. Lohninger Fritz, Dechantshofen 192. Heugenhauser Maria, Point 41. Neumayer Josef, Mitterhofen 41. Flatscher Frieda, Kirchham 83. Wechselberger Julie, Kirchham 58. Steiner Ernst, Kirchham 115. Streitberger Georg, Bergern 33. Fritzenwanker Maria, Oberreit 104. Fürstauer Josefa, Oberreit 1.

Zahnarzt

Über Initiative unseres Bürgermeisters haben sich zwischenzeitlich bereits vier Bewerber gemeldet, und es ist demnach schon zu erwarten, daß die Zahnarzt-Planstelle von der Ärztekammer bzw. Gebietskrankenkasse besetzt werden kann. Die Gemeinde hat bereits vorsorglich eine Mietwohnung in den neuen GSWB-Blöcken hierfür reservieren lassen.

Einen Zahnarzt im Ort zu haben ist sicherlich ein Vorteil!

Maskenball der Musikkapelle



Am Samstag, dem 4. Februar, fand im Gasthof Unterwirt wieder der „Große Maishofner Maskenball“ statt. Dieser nun zum 3. Male von der Musikkapelle veranstaltete Ball war auch dieses Jahr der große Höhepunkt des Maishofner Faschings. Unter dem Motto „Jubel – Trubel – Heiterkeit“ sorgte die bekannte Pinzgauer Tanzkapelle „Glockner-Spatzen“ für beste Stimmung. 40 schöne Preise wurden den besten und originellsten Maskenträgern überreicht, wobei es die Jury bei dieser Vielfalt an guten Masken sicherlich nicht leicht hatte. So ist es nicht verwunderlich,

daß gegen Ende des Abends unter den Ballbesuchern der Tenor durchkam: „Wir freuen uns schon auf den nächsten Maskenball.“

Am 25. März 1984
Volkspartei
Liste 1



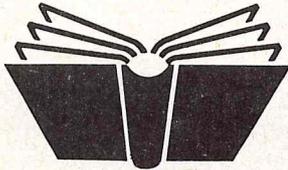
Einige Ausschnitte des Maskenballes, veranstaltet von der Trachtenmusikkapelle Maishofen im Gasthof Unterwirt am 4. Februar 1984.

Foto: Faistauer



Gemeindebücherei

In der Gemeindebücherei Maishofen konnte im Jahre 1983 ein recht erfreulicher



Aufschwung verzeichnet werden:

360 Leser liehen wenigstens ein Buch aus.

3440 Bücher wurden insgesamt verliehen.

2100 Bücher warten auf die Leser.

Verzeichnis der neuesten Bücher:

Erwachsene:

Portenkirchner – Chronik der Raika Maishofen-Thumersbach. Oberkofler – Der Bannwald. Ganghofer – Der Klosterjäger. Ernst – Das Testament von Kronwied. Buck – Eine Liebeshe. Uccusic – Doktor Biene (Bienenprodukte und ihre Heilkraft). Heim – Sturm am Goldenen Horn. Lang – Das Eichmann-Protokoll. Bellingen – Tochter des Feuers. Eden – Das Drachenhäus. Bagley – Die Erbschaft. Archen – Attentat. Sanders – Radau im Reihenhäus. Follet – Auf den Schwingen des Adlers. Lenz – Heimatmuseum. Krusche – Ökologisches Bauen. Messner – 3 x 8000. Dazu kommt noch eine sehr große Anzahl von Kinder- und Jugendbüchern, sowie Bilderbücher. Aus diesem Angebot sollte auch etwas für Sie dabei sein!

Die Bücherei ist auch für unsere Winter- und Sommergäste da. Machen Sie Ihre Gäste auf das Vorhandensein einer sehr gut ausgestatteten Bücherei aufmerksam. Im Zuge einer weiteren Verbesserung des Buchbestandes wurden vor kurzem wieder ca. 100 Bücher ausgeschieden. Sie werden ab sofort in den regulären **Öffnungszeiten** zu einem sehr günstigen Preis als Antiquariat verkauft.

Geöffnet: Mi 17–18 Uhr

Fr 17–19 Uhr

Am **Mittwoch, dem 14. 5., 20 Uhr**, findet im Lesesaal der Gemeindebücherei eine Lesung statt. Es liest die bekannte Kärntner Schauspielerin Herlinde Gärtner-Zeitlinger. Sie wurde bekannt durch die Gestaltung von Abenden, in denen sie Grillparzer, Rilke, Hesse, Weinheber, Wildgans, Goethe und Bachmann vortrug.

Auflösung des Quizspieles der Farbbeilage

Frage 1: Schloß Hellbrunn c

Frage 2: Großglocknerstraße a

Aktuelles aus den Bünden:

Jahreshauptversammlung des ÖAAB Maishofen

Der Arbeiter- und Angestelltenbund der Österreichischen Volkspartei hielt am 3. November 1983 in Schloß Kammer ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach einem Tätigkeitsbericht des **Obmannes Otto Rainer** fand die Neuwahl des Ausschusses statt. Otto Rainer wurde einstimmig wieder zum Obmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Ferdinand Kühr und Sepp Aberger. Zum Schriftführer wurde Sepp Brandstätter und zum Kassier Adi Schintl-

meister gewählt. Die Veranstaltung wurde ausgezeichnet durch die Anwesenheit von Landtagsabg. Bezirksobmann Bgm. Georg Griebner aus Bruck, der in seinem Referat über die bevorstehende Landtagswahl, über das Nationalparkgesetz und über die allgemeine politische Lage berichtete. Bgm. Griebner nahm anschließend die Ehrung verdienter Mitarbeiter vor. So wurde Altbürgermeister **Johann Brunner** mit dem **Goldenen Ehrenzeichen des ÖAAB**



Die **Bronzene Ehrennadel** erhielten **Willi Ranspacher** und **Sepp Aberger**

Foto: Faistauer



LAbg. Georg Griebner überreicht **Altbgm. Johann Brunner** das **Goldene Ehrenzeichen des ÖAAB**.

Foto: Faistauer



Bezirksobfrau Anneliese Neumayer gratuliert der **Obfrau der Maishofener Frauenbewegung, Rosa Eder**, zur **Wiederwahl**, (li.) **Bgm. H. Rieder** (siehe Bericht Seite 7).

Foto: Faistauer

ausgezeichnet, das bisher nur 3 Personen im Lande Salzburg erhalten haben.

Weiters erhielten **Josef Ruef sen. das Silberne** und **Sepp Aberger und Willi Ramsbacher das Bronzene Ehrenzeichen.**

Auch die Obmänner der anderen Bünde gratulierten den Ausgezeichneten. In seiner Schlußrede dankte Obmann Otto Rainer nochmals für die gute Zusammenarbeit und bat um weitere Treue zum Wohl des Bundes und der Gemeinde.

Einladung zu den Stammtischen des ÖAAB

Die Stammtische des ÖAAB Maishofen finden regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat im Faistauerstüberl des Gasthofes Post statt. Nächster Stammtisch ist am **Donnerstag, dem 5. April 1984, um 20 Uhr**, im Faistauerstüberl. Der Obmann Otto Rainer ladet alle Mitglieder und Freude des ÖAAB recht herzlich ein.

Jahreshauptversammlung Wirtschaftsbund Maishofen

Bei der am 13. 10. 83 abgeführten Jahreshauptversammlung standen Neuwahlen an. In Anwesenheit von LAbg. Wolfgang Haunsberger wurde die bisherige Führung entlastet und wieder neu bestätigt. **Obmann Wilfried Winner, Stellvertreter Wolfgang Pabinger und Josef Höck.** In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Obmann insgesamt 12 Veranstaltungen anführen, die wirtschaftlichen, allgemein politischen und auch Gemeindeproblemen gewidmet waren. Der Obmann erinnerte auch an die Wichtigkeit des freien, mittelständischen Unternehmers, gerade in Zeiten der fortschreitenden Anonymität und einem finanziellen Desaster in den verstaatlichten Unternehmungen, die nun Jahre hindurch schon Verlustabdeckungen vom Staat über Milliarden von Schilling erhalten, um über Wasser zu bleiben. Diese Zuwendungen werden vom Steueraufkommen der nach wirtschaftlichen und unternehmerischen Prinzipien arbeitenden 90% der Mittel- und Kleinbetriebe Österreichs (mit ihren tüchtigen Mitarbeitern) finanziert.

Die Frage stellt sich, ob hier nicht der Staatskarren auf dem falschen Geleise läuft.

Die Folge davon ist ein Abschöpfen des Betriebskapitals, das aber dringend notwendig wäre, um Investitionen in den Betrieben tätigen zu können, um die Arbeitsplätze in Zukunft auch erhalten zu können, denn nur moderne Betriebe werden konkurrenzfähig bleiben, im Inland wie im Exportgeschäft. Lassen wir den Betrieben den entsprechenden Anteil des Ertrages, wenn er im Betriebskreislauf verbleibt, und lassen wir es nicht zu, daß alles in den unüberschaubaren Staatssäckel des Finanzministers verschwindet, der dann Sonntagskuchen an marode Unternehmen ausgibt! Das hat mit „Solidarität“ nichts zu tun! Es ist besser, auf eigenen Füßen zu stehen als Almosen empfangen zu müssen.

Fackelrodeln der JVP

Am 27. Jänner 1984 veranstaltete die Junge Volkspartei wie jedes Jahr ein Fackelrodeln für ihre Mitglieder. Der eigens dafür mitgebrachte Kurvengeist sorgte dafür, daß niemandem zu kalt wurde.

Anschließend begab sich die fröhliche Runde auf Schloß Kammer, wo man noch gemütlich beisammensaß.

Traditionelles Maishofner Maisingen

Am 27. 5., 14.30 Uhr, findet im Gasthof Post das schon zur Tradition gewordene Maishofner Maisingen statt. Veranstalter ist wie in den Vorjahren die ÖAAB-Ortsgruppe Maishofen. Neben Gesangsgruppen aus Maishofen konnte auch heuer wieder der Osttiroler Viergesang gewonnen werden. Als Sprecher fungiert der bekannte Saalfelder Hochzeitslader Rupert Struber.

Ortsteilgespräche 1984

Wie jedes Jahr, so auch heuer, gingen Bürgermeister Hans Rieder und einige Gemeindevertreter in die Ortschaften hinaus und haben sich dort am Wirtshaus- oder Bauernstubentisch mit den Bürgern zusammengesetzt. Es wurden in dieser Runde alle möglichen Dinge besprochen, größere und kleinere Anliegen und Sorgen wurden vorgebracht und so jedenfalls der gegenseitige Informationsaustausch gepflegt. In einigen Fällen konnten dann auch konkrete Hilfsmaßnahmen gesetzt werden.

Jahreshauptversammlung der Frauenbewegung

Am 7. 11. 1983 fand im Gasthof Post die Jahreshauptversammlung der Frauenbewegung, Ortsgruppe Maishofen, statt.

Die **Obfrau Rosa Eder** konnte in ihrem Tätigkeitsbericht eine eindrucksvolle Bilanz der vergangenen 5 Jahre vorlegen. So konnte der Mitgliederstand von 108 auf 151 erhöht werden. Auch 14 Frauen aus Viehhofen haben sich der Maishofner Frauenbewegung angeschlossen. In diesen 5 Jahren wurden insgesamt 68 Veranstaltungen durchgeführt, wie Vorträge, Kurse für Brotbacken und Korbflechten, Langlaufnachmittage und Mondscheinläufe, Ausflüge und zahlreiche Altersheimbesuche.

Bei der anschließenden Neuwahl wurden die **Obfrau Rosa Eder** und ihre beiden **Stellvertreterinnen Gertraud Hammer Schmid und Anna Neumayr** einstimmig wiedergewählt (siehe Foto Seite 6).

In kurzen Ansprachen wurden der Obfrau und ihrem Ausschuß von der Nationalratsabgeordneten Helga Wieser, der Bezirksleiterin Anneliese Neumayr, dem damaligen Bgm. Johann Brunner und dem Ortsparteiobmann und heutigen Bgm. Hans Rieder für die geleistete Arbeit recht herzlich gedankt.

ÖVP-Seniorenbund

Am Montag, dem 20. 2. 1984, fand im Gasthof Post ein bunter Nachmittag statt. 80 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung ihres Obmannes Matthias Brandstätter. Alle unterhielten sich bestens bei Musik und einer kleinen Jause. Bürgermeister Hans Rieder nahm die Gelegenheit wahr, sich bei den Senioren vorzustellen. Für Humor und gute Stimmung sorgte OSR Herbert Mader aus Bruck/Glstr.

Das Mandatsverhältnis im Salzburger Landtag:

19 Mandate SPÖ u. FPÖ
17 Mandate ÖVP

In der Landesregierung:

4 Regierungssitze für SPÖ und FPÖ

3 Regierungssitze für ÖVP

Es geht also

bei der Landtagswahl um Zusammenarbeit

oder

rot/blau Koalition

25. März :

VOLKSPARTEI LISTE 1

ÖVP-Frauen

Am 18. 1. 1984 fand im Gasthof Post ein Vortrag von Dr. Lorenz Friedl über „Wasseradern und ihren Einfluß auf Mensch und Tier“ statt. Eine besondere Bereicherung erfuhr dieser Vortrag durch die Anwesenheit des Rutengängers Alfred Moser aus Goldegg. Der voll besetzte Saal bewies, daß diesem Thema immer mehr Bedeutung beigemessen wird.

Für die Loipenfreunde wurden 4 Langlaufnachmittage durchgeführt.

Am Sonntag, dem 18. März, findet um 13.30 Uhr im Gasthof Metzgerwirt, Zell am See, das Bezirksfest der ÖVP-Frauen in Form eines Bunten Nachmittags statt, wozu wir alle sehr herzlich einladen möchten. Der Eintritt ist frei.

Programmorschau:

Mo., 2. 4. 84, 19.30 Uhr: Wir basteln Oster schmuck. Mi., 2. 5. 84, 13.30 Uhr: Altersheimbesuch. Di., 8. 5. 84, 7.00 Uhr: Ausflug nach Gmunden, Besichtigung des Keramikwerkes. Nähere Einzelheiten über diese Fahrt werden noch bekanntgegeben.

Sportberichte:

Maishofen mischt wieder im Kindercup mit

Nachdem der Maishofner Schilift in Atzing eingestellt wurde, entstand eine dreijährige Pause, in der Maishofen keine Mannschaft zu den Kindercuprennen der Europa-Sportregion schickte. Im Herbst des Vorjahres konnte nun ein Trainergespann für die Betreuung einer Maishofner Kindercup-Mannschaft gefunden werden. Toni Dorfner, Schößwender Alois und Hans Neumayr erklärten sich bereit, wieder eine Kindercup-Mannschaft aufzubauen.

Nach einem intensiven Trockentraining ab Oktober, an dem regelmäßig 25 Kinder teilnahmen, wurde ab Dezember mit dem Schitraining in Saalbach begonnen. Nach diesem zwei- bis dreimal wöchentlich stattfindenden Training kristallisierte sich eine zehnköpfige Mannschaft heraus, die auch die vier Kindercuprennen bestritt.

Bei diesen Rennen konnten die Maishofner folgende Plätze erreichen:

RTL in Kaprun am 14. 1. 1984: Kinder Ib: 5. Steinmetz Christiane. Kinder IIb: 4. Dick Anton, 5. Rainer Alexander.

RTL in Zell am See am 22. 1. 1984: Kinder Ib: 4. Steinmetz Christiane, Kinder IIb: 3. Dick Anton, 4. Rainer Alexander, 5. Wilhelmstätter Klaus.

RTL in Viehhofen am 5. 2. 1984: Kinder

Ib: 5. Steinmetz Christiane, Kinder IIb: 2. Dick Anton, 5. Wilhelmstätter Klaus.

TL in Saalbach am 25. 2. 1984: Kinder Ia: 1. Thauerer Andreas. Kinder IIa: 4. Rieder Monika. Kinder IIb: 1. Rainer Alexander, 3. Dick Anton.

Alle diese guten Resultate aber wären nicht möglich gewesen, wenn nicht auch andere hier so viel geholfen hätten. So stellten z. B. folgende Firmen ihre Busse gratis zur Verfügung: Gasthof Bichlwirt,

Betonwerk Rieder, Baumeister Oberrater und Zimmerei Höck. Weiters standen Rainer Gerhard und Noichl Josef fast jedesmal als Fahrer zum Transport der Kinder nach Saalbach zur Verfügung. All den oben angeführten Personen ein recht herzliches Dankeschön für ihre großzügige Mitarbeit!

Am 3. 3. 1984 fand als Abschluß der Kindercup-Beteiligung ein gemeinsames Abschlussschifahren statt. Ein Würstlessen im Gasthof Bichlwirt rundete diesen schönen Nachmittag ab. Dem Spender des gemeinsamen Essens, Walter Aglassinger, ebenfalls recht herzlichen Dank. Besonders erfreulich ist es, daß sich das erfolgreiche Trainerteam bereit erklärt hat, auch im nächsten Jahr das Training der Kindermannschaft zu übernehmen.



Kindercupmannschaft mit den Betreuern Hans Neumayr, Toni Dorfner und Alois Schößwender.

10. Maishofner Betriebsschifahren

Es waren 50 Maishofner Mannschaften mit 200 Fahrern am Start.

1. Hauptschule I: Türk – Nicka – Altenberger – Brandstätter H. **2. Ober-rater I:** Bodmayer I. u. O. – Lang – Hantschk. **3. Pabinger I:** Pabinger S. u. W. – Embacher – Langegger. **4. Rinder-zuchtverband:** Hein – Schnitzhofer – Scheiber – Hollaus. **5. Molkerei:** Scheiber – Schößwender – Embacher – Hörl.

Riesentorlauf der Hauptschule

Schüler I weibl.: Neumayer Michaela, 3. Steger Heidi (Maishofen). **Schüler I männl.:** Kunej Helmut (Schülermeister), 4. Rainer Alexander. **Schüler II weibl.:** Niederseer Sabine (Schülermeisterin). **Schüler II männl.:** Erlbacher Peter, 2. Fersterer Harald (Maishofen). **Jugend weibl.:** Loitfelder Bettina, 4. Winter Christine (Maishofen). **Jugend männl.:** Oberaigner Franz, 3. Schattbacher Seppi (Maishofen).

Kombination Riesentorlauf-Langlauf der Hauptschule

Schüler I weibl.: Dürlinger Christine
Schüler I männl.: Neumayer Mathias
Schüler II weibl.: Spöttl Conny (Saalbach), 2. Holleis Ida (Maishofen).
Schüler II männl.: Dürlinger Hannes
Jugend weibl.: Winter Christine.
Jugend männl.: Schattbacher Seppi

SPÖ: MIT UNREDLICHEN ARGUMENTEN GEWINNEN!

Die Salzburger SPÖ will den Wählern – wie 1979 – einreden, daß die absolute Macht der ÖVP drohe.

Dies ist unredlich:

1. Nach der Salzburger Landesverfassung kann keine Partei die absolute Macht erhalten, weil alle Parteien je nach ihrer Stärke in der Landesregierung vertreten sind.
2. Noch am SPÖ-Landesparteitag am 12. Juni 1982 hat Dr. Moritz in seiner Rede wörtlich folgendes erklärt: „Seit 1979 ist der Landeshauptmann von Salzburg der schwächste Österreicher, weil er weder im Landtag, noch in der Regierung über eine Mehrheit verfügt.“ Man kann nicht einerseits den Salzburger Landeshauptmann als „schwächsten Österreicher“ bezeichnen und andererseits vor seiner „absoluten Macht“ warnen.
3. Gleich nach der Landtagswahl 1979 erklärte die Salzburger SPÖ: „Mit der Brechung der absoluten Mehrheit der ÖVP in der Landesregierung ist der erste Schritt zur Erringung

des Landeshauptmannsessels im Jahre 1984 gelungen.“

4. Das Ziel der SPÖ ist, mit der Warnung vor einer Mehrheit der ÖVP – so wie bei der Wahl im Jahr 1979 – die Volkspartei erneut zu schwächen und damit den Weg freizumachen für ein rot/blau-es Miteinander auch im Land Salzburg. Die SPÖ hat sogar ihr Landtagswahlprogramm unter das Motto gestellt „Für ein neues Miteinander“ (geschrieben in rot und blau).
5. Wie ernst es der Salzburger SPÖ wirklich ist, zeigt ein in jüngster Zeit aufgestelltes Plakat der Salzburger Jungsozialisten, auf dem zum Thema 12. Februar 1934 folgendes zu lesen war: „Alte Gräben aufreißen, um neue zu verhindern.“ – Fahrt nach Mauthausen. Und Dr. Moritz schaut diesem verantwortungslosen Agitieren seiner Nachwuchspolitik, die zum Aufreißen alter Gräben zwischen den Parteien aufrufen, tatenlos zu.

Maishofner Ortsmeisterschaft Riesentorlauf 1984

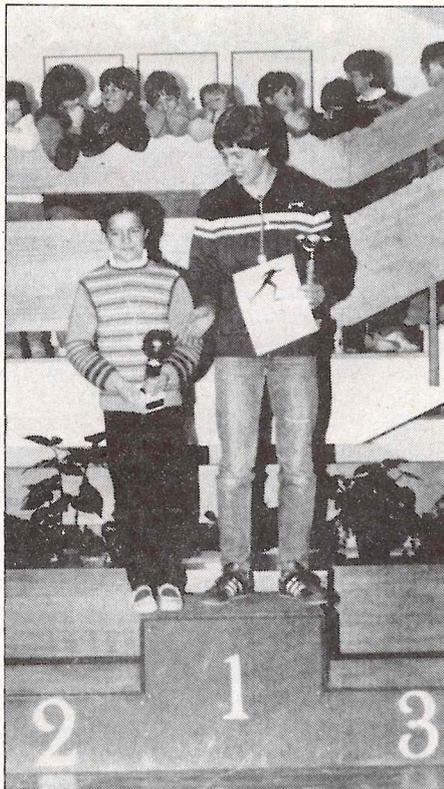
Kinder I weibl.: 1. Steinmetz Christiane, 2. Dick Martina, 3. Portenkirchner Ilse. **Kinder I männl.:** 1. Thauerer Andreas, 2. Orth René, 3. Rainer Lorenz. **Kinder II weibl.:** 1. Hochstaffl Michaela, 2. Ebster Birgit, 3. Dürlinger Christine. **Kinder II männl.:** 1. Dick Toni, 2. Rainer Alexander, 3. Wilhelmstätter Klaus. **Schüler I weibl.:** 1. Steger Heidi, 2. Thurner Andrea, 3. Walner Andrea. **Schüler I männl.:** 1. Breitfuß Sebastian, 2. Altenberger Markus, 3. Dick Alois. **Schüler II weibl.:** 1. Scheiber Karin, 2. Holleis Ida, 3. Graft Pascale. **Schüler II männl.:** 1. Hasenauer Bernhard, 2. Schattbacher Josef, 3. Fersterer Harald. **Weibliche Jugend:** 1. Holleis Christine, 2. Steiner Sabine, 3. Eder Gertraud. **Allgemeine Damenklasse:** 1. Kunz Elisabeth, 2. Holleis Elisabeth, 3. Altacher Barbara. **Damen I:** 1. Steiner Cilli, 2. Pfeiffer Marianne und Fersterer Hertha. **Damen II:** 1. Thauerer Erika, 2. Dick Anneliese, 3. Hasenauer Josefa. **Männliche Jugend:** 1. Wilhelmstätter Sebastian, 2. Thaler Alois, 3. Hollaus Walter. **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Heugenhauser Georg, 2. Dick Klaus, 3. Schernthaler Willi. **Herren I:** 1. Schöbwwender Alois, 2. Zischek Peter, 3. Brandstätter Josef. **Herren II:** 1. Pabinger Wolfgang, 2. Epp Albert, 3. Fersterer Herbert. **Herren III:** 1. Mitterlindner Franz, 2. Dick Sepp, 3. Schattbacher Julian.

Ortsmeisterin 1984 im Riesentorlauf:
Holleis Christine

Ortsmeister 1984 im Riesentorlauf:
Heugenhauser Georg

Kombination Riesentorlauf und Langlauf

Kinder I weibl.: 1. Steinmetz Christiane, 2. Dick Martina, 3. Kühlar Theresia. **Kinder I männl.:** 1. Thauerer Andreas, 2. Burmann Christoph, 3. Feigelstorfer Christoph. **Kinder II weibl.:** 1. Dürlinger Christine, 2. Burmann Birgit, 3. Schipflinger Christine. **Kinder II männl.:** 1. Neumayer Julian, 2. Schipflinger Alfred, 3. Kühlar Markus. **Schüler I weibl.:** 1. Steger Heidi, 2. Schipflinger Margreth, 3. Thurner Andrea. **Schüler I männl.:** 1. Dürlinger Hannes, 2. Pabinger Alexander, 3. Dick Alois. **Schüler II weibl.:** 1. Holleis Ida, 2. Graft Pascale, 3. Höller Renate. **Schüler II männl.:** 1. Schattbacher Seppi, 2. Kühlar Norbert, 3. Schwaiger Josef. **Weibliche Jugend:** 1. Holleis Christine, 2. Steiner Sabine, 3. Kühlar Antonia. **Allgemeine Damenklasse:** 1. Holleis Elisabeth, 2. Kunz Elisabeth, 3. Steinmetz Elke. **Damen I:** 1. Dick Elfi, 2. Aigner Margot. **Damen II:** 1. Pabinger Aloisa, 2. Dick Anneliese. **Männliche Jugend:** 1. Thaler Alois, 2. Zeller Rudi, 3. Millinger Wolfgang. **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Hasenauer Hannes, 2. Heugenhauser Georg, 3. Brandstätter Matthias. **Herren I:** 1. Burmann Klaus, 2. Schöbwwender Alois, 3. Pochieser Karl. **Herren II:** 1. Pabinger Wolfgang, 2. Winner Wilfried, 3. Feigelstorfer Karl. **Herren III:** 1. Mitterlindner Franz, 2. Dick Sepp, 3. Höck Josef.



Schülermeister der Hauptschule im Langlauf Christine Dürlinger und Norbert Kühlar.

Foto: Hutter

Trainingslager der Fußballer in Kelheim

Am Samstag, dem 3. 3. 1984, reisten 15 Fußballer des SK Maishofen zu einem einwöchigen Trainingslager nach Kelheim/BRD ab. Die Kontakte wurden über den Bgm. von Kehlheim, Herrn Mathes, hergestellt. Wir wünschen der Maishofner Mannschaft, daß sie sich die nötige Kondition aneignet, den 8. Platz des Herbstdurchganges halten zu können.



Aufstellung der Kinder beim Kindergarten-Schirennen bei Schloß Kammer.

Foto: Faistauer

Meisterschaften der Hauptschule

Langlauf: Schüler I weibl.: Dürlinger Christine. **Schüler I männl.:** Neumayer Matthias. **Schüler II weibl.:** Graft Pascale. **Schüler II männl.:** Dürlinger Hannes. **Weibl. Jugend:** Faistauer Daniela. **Männl. Jugend:** Kühlar Norbert. **Schülermeister:** Kühlar Norbert. **Schülermeisterin:** Dürlinger Christine.

Pfingstturnier um den Toni-Dorfner- Wanderpokal

Auch heuer findet wieder das traditionelle Fußball-Pfingstturnier statt, allerdings wird es kein Bierzelt geben. Gespielt wird um den Toni-Dorfner-Wanderpokal. Es werden wieder dieselben Mannschaften wie im Vorjahr eingeladen.

Spielplan Fußball-Frühjahrs- meisterschaft 1984

- 25. 3. 1984 Maishofen – Saalbach
- 1. 4. 1984 St. Veit – Maishofen
- 8. 4. 1984 Maishofen – Dorfgastein
- 15. 4. 1984 Taxenbach – Maishofen
- 21. 4. 1984 Maishofen – Stuhlfelden
- 29. 4. 1984 Pfarrwerfen – Maishofen
- 6. 5. 1984 Mühlbach/Pzg. – Maishofen
- 12. 5. 1984 Maishofen – Schwarzach
- 20. 5. 1984 Leogang – Maishofen
- 27. 5. 1984 Maishofen – Badgastein
- 3. 6. 1984 Bruck/Glstr. – Maishofen
- 17. 6. 1984 Maishofen – Uttendorf

Ortsmeisterschaft im Langlauf 1984

Kinder I weibl.: 1. Dürlinger Elisabeth, 2. Dürlinger Maria, 3. Kühar Theresia. **Kinder I männl.:** 1. Burmann Christoph, 2. Steger Helmut, 3. Thauerer Andreas. **Kinder II weibl.:** 1. Dürlinger Christine, 2. Burmann Birgit, 3. Schipflinger Christine. **Kinder II männl.:** 1. Schipflinger Alfred, 2. Neumayr Julian, 3. Aigner Josef. **Schüler I weibl.:** 1. Schipflinger Margreth, 2. Steger Heidi, 3. Rieder Anita. **Schüler I männl.:** 1. Dürlinger Hannes, 2. Pabinger Alexander, 3. Pabinger Bernhard. **Schüler II weibl.:** 1. Holleis Ida, 2. Graft Pascale, 3. Neumayr Ursula. **Schüler II männl.:** 1. Kühar Norbert, 2. Schattbacher Seppi, 3. Kersten Thomas. **Weibl. Jugend:** 1. Kühar Antonia, 2. Holleis Christine, 3. Steiner Sabine. **Allgemeine Damenklasse:** 1. Bachmann Friedericke, 2. Steinmetz Elke, 3. Holleis Elisabeth. **Damen I:** 1. Pochieser Hannelore, 2. Burmann Eva, 3. Wartbichler Eva. **Damen II:** 1. Pabinger Aloisia, 2. Dick Anneliese, 3. Feigelstorfer Monika. **Jugend männl.:** 1. Millinger Wolfgang, 2. Thaler Alois, 3. Zeller Rudi. **Allgemeine Herrenklasse:** 1. Hasenauer Hannes, 2. Brandstätter Matthias, 3. Zehentner Stefan. **Herren I:** 1. Bachmann Hans, 2. Pochieser Karl, 3. Burmann Klaus. **Herren II:** 1. Pabinger Wolfgang, 2. Winner Wilfried, 3. Aigner Michael. **Herren III:** 1. Mitterlindner Franz, 2. Kornfeld Georg, 3. Breitfuß August.

Ortsmeisterin 1984 im Langlauf:
Bachmann Friedericke
Ortsmeister 1984 im Langlauf:
Bachmann Hans

Sehr wichtig für die Langlaufgruppe ist die gute Atmosphäre und Kameradschaftlichkeit. Soll eine solche Aufbauarbeit gelingen, müssen Verein, Schule und Elternhaus zusammenarbeiten. Und das funktioniert sehr gut. Die Familien Pabinger, Kühar, Dürlinger, Schipflinger, Winner und Burmann opfern viel Zeit für die Förderung der Jugend im Langlauf.

Daß wir im Ort bereits große Vorbilder haben, ist sehr erfreulich: Die Ortsmeister Bachmann Hans und Friedericke und Pochieser Hannelore sind auf Landesebene in ihren Klassen Spitzenläufer. Ihr eifriges Training ist für die Jugendlichen ein erstrebenswertes Ziel.

Überwindung und Konsequenz sind Eigenschaften, die man beim Langlauf trainieren kann und muß, und die man auch auf anderen Gebieten nutzbringend anwenden kann.

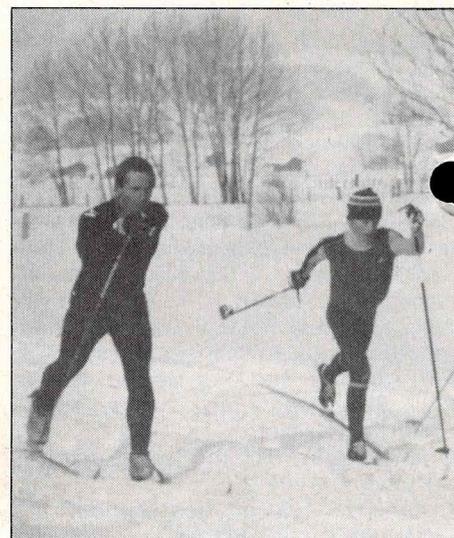
Langlauf im Vormarsch

Das Interesse am Langlauf nimmt in Maishofen ständig zu. Über dreißig Volks- und Hauptschüler trainieren wöchentlich bei Herrn **FL Klaus Burmann** und bei Herrn **Karl Pochieser**.

Da für den Erfolg bei einer Ausdauersportart die Vorbereitungszeit besonders wichtig ist, muß der Langläufer bereits im Sommer und Herbst fleißig laufen, radfahren, schwimmen und bergsteigen. Wenn er dies mit Vernunft und ohne Übertreibung konsequent durchhält, schafft er sich die konditionelle Voraussetzung für die „Rennsaison“. Der nötige „Dreh“ – die Technik – wird beim Schirrollertraining und beim Schneetraining erworben.

Und die Erfolge blieben auch heuer nicht aus: In den Kinderklassen ist Maishofen

auf Bezirksebene führend. Bei verschiedenen Bezirksvergleichskämpfen waren Dürlinger Elisabeth, Dürlinger Christine, Burmann Christoph und Schipflinger Alfred bereits siegreich. In den Schülerklassen geht es bereits um den **Bezirkscup**. Dabei werden von fünf Rennen die besten drei Ergebnisse gewertet. Dürlinger Hannes konnte den Bezirkscup 1983/84 gewinnen, Kühar Norbert wurde Dritter und Schipflinger Margret und Graft Pascale jeweils Vierte. Hannes, Norbert, Pabinger Alexander und Bernhard und Neumayer Hias versuchten sich heuer sogar auf Landesebene beim Landescup und konnten Spitzenplätze erreichen. Dürlinger Hannes wurde Zweiter in der Landescupwertung und wird voraussichtlich in den Langlauf-Landeskader aufgenommen.



Hannes Dürlinger mit seinem Trainer Klaus Burmann beim Training.

Einige spezielle Zitate zur Salzburger SPÖ:

* "Kinder sind im Religionsunterricht und bei der Sakramentenvorbereitung psychischer Gewalt ausgesetzt" (SPÖ-Klubobmann Dr. Fartacek laut Salzburger Nachrichten und Salzburger Volkszeitung vom 8.5.1981)

* "Die SPÖ Organisation Kinderfreunde in Salzburg will Nikolaus und Krampus abschaffen: Beide Figuren seien Scheinautoritäten aus der von Gewalt geprägten Welt der Erwachsenen" (Salzburger Nachrichten vom 6.11.1982)

* "SP/FP kritisieren Landeshilfe für kirchlichen Kindergartenbau. Bei den vielen Anzeichen, die Kirche aus dem gesellschaftlichen Bereich zu verdrängen, ist Vorsicht geboten." (Rupertusblatt, 21.11.1982)

* "Für mich sind Bäume längst Gemeindееigentum geworden" (SPÖ-Vizebürgermeister und Stadtparteiobmann Gerhard Buchleitner - Salzburger Nachrichten

vom 20.8.1983 zur Diskussion um das Baumbürokratiegesetz);

* "Die SPÖ mit dem nicht gerade dynamischen Haslauer-Stellvertreter Moritz hat sich aufs Reagieren statt aufs Agieren eingerichtet." (Kronen Zeitung vom 4.9.1983).

Das Wahlprogramm der SPÖ "Für ein neues Miteinander" (mit der FPÖ) umfaßt ganze 32 Seiten!

Über die Bereiche Jugend, Familie, alte Mitglieder, Schule und Bildung, Freizeit und Sport, Kultur und Fremdenverkehr ist darin nichts enthalten.

Dem wichtigen Bereich der Landwirtschaft sind 7 Zeilen (!) gewidmet.

Dem steht das umfangreiche "Modell Salzburg 2000" der Salzburger Volkspartei gegenüber.